



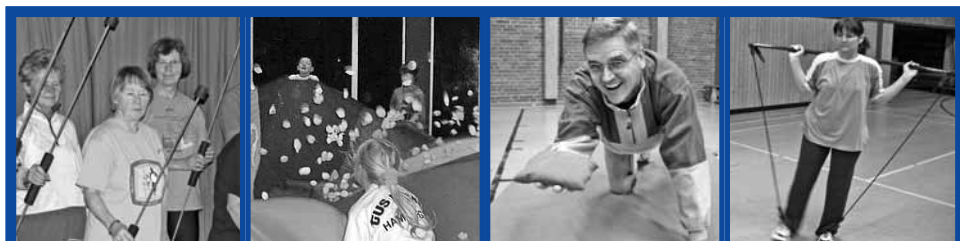
BLICK PUNKT

NICHT VERGESSEN:

Jahreshauptversammlung

am 24.04.2009 um 19.00 Uhr

Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne



Ran an den Winterspeck! Fit in den Frühling! Sport für
Jedermann und Jederfrau, für Jung und Alt im tus BERNE!



ACHTUNG! Einladung zur Abteilungsversammlung
der Tennisabteilung erstmals im Blickpunkt!

Bevorzugt bitte unsere Inserenten:

A. Gehrmann – Baugeschäft
Amway – Reinigungsprodukte, Körperpflege, u.v.m.
André Maiwald – Holzarbeiten aller Art
Andy's Getränkemarkt
Beauty Passage – Regina Kranich
Bernstein + Berner Apotheke
Dalmatia-Grill – Spez.Restaurant
Dr. Darius R. Kempa - Rechtsanwalt
Fahrschule Angerer
Fresemann – Multimedia
Gartenstadt Hamburg eG –
 Wohnungsgenossenschaft
Gaststätte „Am Sportplatz“
Günter Robbe + Partner
 unabhängige Beratung rund um Ihr Geld

Hermann Töpfer – Bautischlerei
Holger Hente – Klempner
KFZ-Werkstatt Michael Janssen –
 Leistung rund ums Auto
Massageprivatpraxis –
 Barbara von Chmielewski-Hasenohr
Michael Rieß – Malerbetrieb
NR Neue Raumpflege
 – Gebäudereinigung & Service
Rechtsanwälte –
 Dr. Frhr. von Blittersdorf, Dreyer + Peters
UTU Glaserei – Torsten Uckermark
Wolfgang Klostermann – Heizung
Ziel-Reisen

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

08.03.	8 - 11 Uhr	Winterlauf-, Walking-, Nordic-Walking- und Wanderserie
05.04.	8 - 11 Uhr	Winterlauf-, Walking-, Nordic-Walking- und Wanderserie
23.04.	11 – 17 Uhr	1. Berner Gesundheitsmarkt
24.04.	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung
26.04.		Marathon Hamburg
		Abteilungsversammlungen
20.03.	18:00 Uhr	Tanzsport
24.03.	20:00 Uhr	Reha-Sport
25.03.	19:30 Uhr	Ski und Wandern
28.03.	18:30 Uhr	Tennis
01.04.	19:00 Uhr	Turnen, Fitness und Prävention
02.04.	19:30 Uhr	Badminton
03.04.	20:00 Uhr	Fußball
		Jugendausschuss
16.05. - 22.05.		Frühjahrsausfahrt
26.06. - 28.06.		Bauernhofwochenende I
		Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne
04.04.	16:00 Uhr	Dia-Vortrag - „Mit der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau nach Peking“
25.04.	19:30 Uhr	Benefizkonzert Big Band Berne und Monday Monday

Die Geschäftsstelle bleibt vom 18. bis 22.05.2009 (Maiferien) geschlossen!

Alle Abteilungen werden gebeten, die zu veröffentlichenden Termine bis zum Redaktionsschluss abzugeben!

Redaktionsschluss:

27. April 2009!

BLICK PUNKT



Inhaltsverzeichnis

Vorstand	1	Tischtennis	25
Fußball	4	Kanu	28
Reha-Sport	6	Badminton	30
Turnen, Fitness und Prävention	11	Tennis	31
Ski- und Wandern	17	Leserbriefe	33
Tanzsport	22	Taekwon Do	34
Ju-Jutsu	23	Volkshaus Berne	35

Jahreshauptversammlung des tus BERNE

am 24.04.2009 um 19:00 Uhr

Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne,
Saselheider Weg 6 in Berne

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls
der Jahreshauptversammlung vom 30.05.2008
- TOP 3: Bericht des Vorstandes sowie Kassenbericht
Aussprache
- TOP 4: Bericht der Revisoren
Aussprache
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Fusion des tus BERNE / Postsportverein
Berichterstattung: Hajo Pütjer
- TOP 7: Sportstätten
Aktueller Stand zu den Sportstätten
Berichterstattung: Björn Jacobs
- TOP 8: Jugendordnung
Bericht gemäß Antrag aus der Jahreshauptversammlung
vom 30.05.2008 zu § 5 der alten Jugendordnung
Berichterstattung: Hajo Pütjer
- TOP 9: Verschiedenes

Vorstand Aktuell

Bedingt durch die Feiertage gibt es diesmal leider nicht viel vom Vorstand zu berichten.

Sportplatz am Vereinszentrum

Der tus BERNE hat nunmehr vom Sportamt die Zusage erhalten, dass unser Sportplatz dieses Jahr noch zum Kunstrasenplatz umgebaut wird. Baubeginn ist voraussichtlich im Mai 2009. Im Zuge des Umbaus wird auch die Flutlichtanlage (blendfreies Flutlicht) erneuert. Zudem sind wir darum bemüht, die Renovierung der Umkleieräume und Duschen am Sportplatz in die Maßnahme einzubinden. Die Gespräche über eine Übernahme des Sportplatzes liegen zurzeit auf Eis und werden nicht vor Fertigstellung des Platzes wieder aufgenommen.

Einfeldhalle an der Grundschule Schierenberg

Leider haben wir keine neuen Informationen über den Bestand der Halle. Hintergrund ist, dass Hamburg die beabsichtigte Schließung von 14 Schulstandorten (einschließlich der angegliederten Sportstätten und Hallen) nochmals überdenkt, da zunächst die Umsetzung der Primarschulen im Senat diskutiert wird.

Der tus BERNE ist bezüglich der weiteren Hallennutzung Schierenberg regelmäßig mit dem Sportamt in Kontakt.

Fusion tus BERNE / Postsportverein

Bis zum Redaktionsschluss gab es keinen neuen Sachstand. Die Vorstände beider Vereine sind weiterhin im Gespräch.

Bauausschuss

Der Bauausschuss hat vom Vorstand den Auftrag erhalten zu prüfen, ob es Sinn macht, die obere WC-Anlage im Vereinszentrum zu modernisieren, um das leidige Geruchsproblem in den Griff zu bekommen und gegebenenfalls eine Kostenaufstellung zu machen.

Sommerfest

Im Zuge des Sportplatzneubaus wollen wir dieses Jahr wieder ein Sommerfest mit gleichzeitiger Einweihung des Kunstrasens am Sportplatz veranstalten. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Baumaßnahme rechtzeitig abgeschlossen wird.

Für diese Veranstaltung suchen wir noch tatkräftige Helfer! Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorstand hat beschlossen, in der Halle der Grundschule Schierenberg einen Schaukasten für den Verein anzubringen. Wir erhoffen uns damit eine bessere Präsenz in der Halle und größere Aufmerksamkeit z. B. bei den Schülern und im Allgemeinen.

Erweiterter Vorstand

Der Vorstand hat zur erweiterten Vorstandssitzung am 30.03.2009 ins Vereinszentrum eingeladen.

Themen sind unter anderem:

- Vorbereitung der Jahreshauptversammlung
- Jugendordnung
- Informationen zum Internet für die Abteilungen bzw. deren Webmaster
- Sommerfest
- Verschiedenes

Bei Fragen und Anregungen bitte eine Mail an die Geschäftsstelle schicken. Wir werden versuchen, diese so schnell wie möglich zu beantworten.

Der Vorstand

Liebe Mitglieder,

beachtet auch in dieser Ausgabe wieder die Anzeigen unserer Inserenten. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Firmen, die uns unterstützen!

Mündliche Kündigungen bei den Abteilungsleitern, Trainern etc. sind rechtsunwirksam.

Jedes Mitglied kann seinen Austritt nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. März, 30. Juni, 30. September oder 31. Dezember (Tennis nur zum 31. Dezember) erklären.

Die Kündigung wird von der Geschäftsstelle schriftlich bestätigt.



FUSSBALL

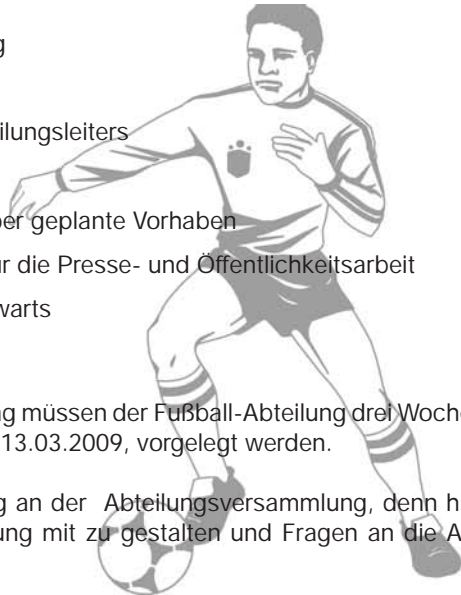
Einladung

zur ordentlichen Abteilungshauptversammlung der Fußball-Abteilung

am Freitag, dem 03. April 2009 um 20:00 Uhr
im Vereinszentrum des tus BERNE, Berner Allee 64a

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Abteilungsversammlung vom 4. April 2008
3. Entgegennahme und Diskussion des Kassenberichts, des Jahresberichts, des Berichts der Abteilungsleitung, des Ligaobmannes und des Schiedsrichterobmannes
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Wahl des 1. Abteilungsleiters
6. Wahl des stellvertretenden Abteilungsleiters
7. Wahl des Kassenwarts
8. Bericht der Abteilungsleitung über geplante Vorhaben
9. Suche eines Verantwortlichen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
10. Suche eines Sport- und Gerätewarts
11. Sonstiges



Weitere Vorschläge zur Tagesordnung müssen der Fußball-Abteilung drei Wochen vor der Versammlung, also bis zum 13.03.2009, vorgelegt werden.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung an der Abteilungsversammlung, denn hier besteht die Möglichkeit, die Abteilung mit zu gestalten und Fragen an die Abteilungsleitung zu stellen.

*Eure Fußball-Abteilungsleitung
Björn, Frank-Martin, Brigitte, Andreas und Claudia*

tus BERNE wird GRÜN!!!

Es ist soweit, endlich können wir Vollzug melden! Nach vielem Hin und Her haben wir jetzt die offizielle Bestätigung von den Behörden erhalten, dass wir noch in diesem Jahr einen Kunstrasenplatz bekommen werden. Damit geht die Ära des „roten Rasens“ im Berner Beu nun zu Ende und damit hoffentlich auch die ewigen Platzsperren und Spielausfälle.

Nachdem die vorbereitenden Maßnahmen wie Probebohrungen und Platzvermessung abgeschlossen sein werden, was hoffentlich bei Erscheinen dieses Blickpunkts erledigt ist, kann mit der Planung des neuen Platzes begonnen werden. Da der Umbau wahrscheinlich ca. drei Monate dauern wird und wir gerne zur neuen Saison 2009/2010 auf unserem neuen Kunstrasen spielen möchten, kann es sein, dass bereits im Mai mit dem Umbau begonnen wird. Genaueres werden wir aber noch bekannt geben. Da der Sportplatz Am Stühm-Süd durch den eingeschränkten Betrieb mit Sicherheit während der Umbauphase nicht für alle Mannschaften ausreichen wird, werden wir auf alle Fälle Ausweichmöglichkeiten vom Bezirksamt erhalten. Wo die genau sein werden, ist bis jetzt noch nicht bekannt. Wir werden aber versuchen, das Ganze so erträglich wie möglich zu regeln.

Um das Ganze perfekt zu machen, haben wir uns dazu entschieden, bei dieser Gelegenheit auch gleich das Flutlicht zu erneuern. Dies müssen wir allerdings zum großen Teil aus eigenen Mitteln finanzieren. Wir erhalten zwar vom Hamburger Fußballverband voraussichtlich eine Unterstützung, aber der größte Teil, rund 80%, liegt bei uns.

Um die Kosten für das neue Flutlicht möglichst niedrig zu halten, haben wir mit der Firma Sauerland vereinbart, dass wir einen Teil der Arbeiten selbst übernehmen.

Damit aber nicht nur der Platz und das Flutlicht in neuem Glanz erstrahlen, haben wir zusätzlich auch noch vor, unsere Umkleidekabinen auf Vordermann zu bringen. Hier werden wir voraussichtlich auch von den Behörden eine Unterstützung erhalten.

Um das Ganze zu bewältigen, sind wir auf alle Fälle auf eure Hilfe angewiesen. Was wann zu tun ist, erfahrt ihr auf jeden Fall rechtzeitig. Wir hoffen nur, dass möglichst alle mit anpacken und damit die Gelegenheit wahrnehmen und uns ein Schmuckstück hier in Berne ermöglichen.

Schon mal notieren

Es ist zwar noch ein bisschen hin, aber damit nachher keiner sagen kann, er hat es nicht gewusst, ja auch dieses Jahr klingt das Jahr blau-weiß aus. Also notieren: die Blau-Weiße-Nacht findet wie immer am letzten Oktober-Wochenende statt. Diesmal ist es Samstag, der 31.10.09 - und wie immer im Volkshaus Berne.

Björn Jacobs



REHA-SPORT

Einladung

zur ordentlichen Abteilungsversammlung
der Abteilung Reha-Sport
mit den Sparten Herzsport, Diabetes und Fibromyalgie

24.03.2009 um 20:00 Uhr

im Vereinszentrum des tus BERNE

Eingeladen sind alle Abteilungsmitglieder.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Abteilungsleitung
3. Kassenbericht
4. Aussprache zu 2 + 3
5. Ehrungen
6. Wahlen der Abteilungsleiter/Stellvertreter/Kassenwart
7. Anträge und Verschiedenes

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Silke-Andrea Bohne
(Abteilungsleiterin)

Franz-Josef Weber
(Kassenwart)

Herzsport



Nach 22 Jahren Herzsport in der Trainingsgruppe und 20 Jahren in der Übungsgruppe verabschiedete ich mich als Übungsleiterin für Herzsport in der Bekassinenau. Meine Gruppen haben mir am 16. Dezember 2008 im Vereinshaus des tus BERNE und am 10. Januar dieses Jahres anlässlich eines Frühstücksempfanges bei Dwenger in Rahlstedt einen herzlichen Abschied beschert. Ich danke allen meinen Herzsportlern für die Organisation der Veranstaltungen, die kostbaren Geschenke, die vielen Blumen, lieben Worte und Umarmungen. Gefreut habe ich mich auch sehr, so manche/n Ehemalige/n wieder zu sehen. Noch schmerzt mich der Abschied, aber ich weiß euch bei meiner Nachfolgerin,

Marion Baldauf, in guten Händen. Was haben wir in den Jahren nicht alles unternommen, haben Ausflüge und Fahrten veranstaltet, sind gewandert und haben gefeiert; es sind Freundschaften geschlossen worden. Ich konnte mit euch und von euch lernen.

Für all das danke ich euch von ganzem Herzen. Es war eine erfüllte Zeit mit euch. Danken möchte ich auch unserem Gruppenarzt, Mahboob Assefi für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit – möge er euch noch lange erhalten bleiben. Noch heute kann ich mich gut an meine erste Herzsportstunde erinnern. Ich gab alles, was ich wusste und konnte; für die nächste Stunde meinte ich, es bliebe nichts mehr nach. Doch daraus sind dann so viele Jahre geworden, das ging nicht ohne die vielen Weiterbildungen bei unserem Sportverband. Bleibt alle gesund und haltet euch fit. Vielleicht treffen wir uns mal beim Spaziergang auf dem Berner Markt oder sonnenbadend bzw. lesend im Strandkorb am Ostseestrand.

***Euch allen alles Liebe und Gute wünscht
Elke Haß***

20 Jahre Herzsport mit ELKE

Jeden Dienstag fünfuhrdreißig nahm uns ELKE in die Pflicht
und das jetzt schon 20 Jahre, ob wir's wollen oder nicht.
Erstmal müssen wir warm werden: Laufen, gehen heißt es dann,
danach geht es gleich zur Sache, jeder macht's so gut er kann.

Ob mit Bällen, Tüchern, mal zu zweit und mal allein,
immer lächeln - das ist wichtig! Sport soll ja `ne Freude sein.

Und das Luftholen nicht vergessen, mit den Hanteln in der Hand,
das stärkt Arme und Brustkorb, ob im Sitzen oder Stand.

Ja, wir sind die alten Knacker, doch mit ELKE's Hilfe auch
sind die Beine noch gelenkig, und nicht allzu schlapp der Bauch.

Dafür wollen wir dir heute danken, sagen jetzt auf Wiedersehen.

Wir wollen fleißig weiterüben, mit Marion wird's weitergeh'n.

Helmut Krohn



Wie wichtig ist Sport bei Diabetes/Typ II?

Auf Empfehlung meiner Hausärztin mich sportlich zu betätigen, gab es hierfür einige wichtige Gründe wie Diabetes (Typ II), Übergewicht, Bluthochdruck und anderes mehr. Glücklicherweise hatte ich fast vor meiner Haustür den Sportverein tus BERNE, der speziell nur für Diabetiker Nordic-Walking anbot. Für mich und meine seinerzeit noch schlechten Blutwerte mit einem viel zu hohen HBA1-c-Wert war das damals Anlass, sportlich aktiv zu werden und ich begann mit Nordic-Walking. Wie wichtig ein HBA1-c Wert ist, und welche Bedeutung er hat, habe ich erst in der Nordic-Walking-Gruppe erfahren. In der NW-Gruppe erfuhr ich dann auch zum ersten Mal, dass es im schönen Harz in Bad Lauterberg eine Fachklinik für Diabetes gibt. In dieser als Diabeteszentrum geführten Fachklinik wurden mir dann gleich bei meinem ersten Besuch die Augen geöffnet, was Diabetes für mich überhaupt zu bedeuten hat; angesichts der Situation, dass ich damals kurz vor der Insulinspritze stand und welche Auswirkungen die „Diagnose Diabetes“ auch auf meine berufliche Situation mit sich bringen kann. So lernte ich dort sehr schnell mit meiner Erkrankung umzugehen und wurde mit der „richtigen Einstellung“ nach Hause entlassen. Dank des wöchentlichen Nordic-Walking-Trainings haben sich meine gesamten Werte verbessert. Das alles hätte ich nie allein geschafft! Meine Empfehlung für das Jahr 2009: Traut euch und macht mit! Selbsterkenntnis ist ein erster Schritt zur Besserung !!! In diesem Sinne sende ich euch viele Neujahrsgrüße aus der Nordic-Walking-Gruppe des tus BERNE!

Euer Boje Mohr



TURNEN, FITNESS UND PRÄVENTION

ACHTUNG!!! Erinnerung!!!

In der 1. Ausgabe vom BLICKPUNKT wurde bereits eingeladen zu der **Abteilungshauptversammlung** der Abteilung Turnen, Fitness und Prävention am **Mittwoch, dem 1. April 2009 um 19.00 Uhr** im Vereinszentrum, Berner Allee 64a. Eingeladen sind alle Abteilungsmitglieder. Über eine rege Beteiligung freuen wir uns.

Susanne Graefe

Gabis Gruppen

„Neben“-Aktivitäten der beiden Gymnastikgruppen für Frauen am Donnerstagabend in der Sporthalle der Schule Lienustraße. Zwei Wochenendfahrten und eine sehr schöne Weihnachtsfeier mit einem Essen im Gasthaus Oldenfelde.

Berichten möchte ich von dem Aktiv-Wochenende 21.11.-23.11.08 im

Victors'-Residenzhotel in Teistungenburg, einem kleinen Ort nahe Duderstadt an der Grenze zu Thüringen. Der Kreis der Teilnehmer hat sich um die Freundinnen, Schwestern, Töchtern und Schwiegertöchtern der Donnerstags-sportlerinnen erweitert. Wir hatten wieder so viel Spaß und Freude an dem Programm, bestehend aus Cardiofit, Rückengymnastik, Stretch und Relax, Walking und Wassergymnastik mit der Kursleiterin Tina Bartels.



Trotz ihrer Schwangerschaft hat sie mit uns richtig gepowert. Vielleicht betreut sie uns erneut im kommenden November bei dem bereits reservierten Wochenende im „4-Sterne-Ressort Schwielowsee“ nahe Potsdam. Auch dieses Angebot stammt wieder aus dem Katalog "Aktivprogramme Körper und Seele" des Verbands für Turnen und Freizeit und bereichert uns für die wöchentliche Arbeit in der Gruppe.

Uns wird dort Fitness und Wellness in allen Facetten erwarten, besonders freuen wir uns auf die Nutzung des asiatisch inspirierten TAO-Life-Wellnesscenters mit Saunalandschaft und Hamam.

Jede sportbegeisterte Frau ist herzlich willkommen zu einer Probestunde am Donnerstagabend.

Gabi Köster

Jazztanz im tus BERNE

Seit über 30 Jahren besteht die Jazzgruppe bei Heidi.
Was zeichnet diese Gruppe aus?!



Ich komme jeden Montag extra aus Norderstedt, die Musik und die Tänze sind sehr abwechslungsreich und haben einen gewissen Anspruch. Kein Tanz ist wie der andere.

Mit 23 Jahren bin ich die jüngste Tänzerin in Heidis Jazz-Dance-Gruppe. Das besondere dieser Gruppe liegt meiner Meinung nach darin, dass Heidi alle Generationen tänzerisch „unter einen Hut bekommt“. Die musikalische Auswahl, der technische (hohe) Anspruch und die Art und Weise der Vermittlung sind für jede von uns ansprechend. Eine bunte Mischung von Liedern, verschiedenste Tänze und eine nette Gruppe, die mich jeden Montag wieder erscheinen lassen.



Ich bin Hannelore und seit 30 Jahren in der Jazztanzgruppe. Ich habe sehr viel Spaß mit den Tänzen, die so manche Schweißperle rinnen lässt.

Heidis Musikauswahl und Folgen beinhalten alle Richtungen von Pop, HipHop, Swing, Musical und vieles mehr. Wie sind eine tolle Gruppe, in die jedes Alter passt.





Ich raffe mich (fast) jeden Montag auf, zum Jazztanz zu gehen, weil man sich dabei bewegen („austoben“) kann, ohne dass es langweilig wird. Außerdem finde ich es immer wieder spannend, wie ein anfangs viiiel zu schneller und schwieriger Tanz nach einigen Malen Üben ohne Knoten in den Beinen klappt.

Seit 28 Jahren treffen wir uns montags von 19 bis 20 Uhr zur Jazz-Gymnastik mit unserer Heidi. Die Gruppe spricht alle Altersgruppen an und es macht Spaß, stets zu aktueller Popmusik sowie traditionellem Stil Tanzelemente einzustudieren.



Immer schon war ich eine sehr schlechte Sportlerin. Deshalb entschied ich mich, in meiner Freizeit Jazzdance zu machen. Das kann ich, dachte ich. Das ist leicht. Aber so einfach war es dann doch nicht. Ein bisschen anstrengen musste ich mich schon. Aber es lohnte sich. Jeden Montag von 19 bis 20 Uhr konzentriere ich mich nur auf meine Übungsleiterin. Da vergesse ich alle Alltagsprobleme und kann mich wirklich erholen. Und ganz nebenbei habe ich mich tüchtig bewegt und ordentlich getanzt. Und das noch mit vielen anderen Frauen im Alter von 16 – 60 Jahren.

Wir freuen uns, wenn ihr mal reinschaut, neue Gesichter sind herzlich willkommen! Montags von 19 – 20 Uhr in der Turnhalle Thomas-Mann-Straße.

Eure Jazztanz-Gruppe



Nordic-Walking für Ältere

Im März 2004 begann Silvia Giesselbach mit diesem Sport für 60/70-plus-jährige. Die Gruppe ist im Laufe der Zeit zusammengeschmolzen und hat sich verändert. Aber die Freude an jedem Lauftag ist genauso groß wie am Anfang. **Nun sind wir flügge!**

Sylvia entlässt uns nach fünf Jahren in die Selbstständigkeit. Schade! Aber Gesundheit hat Vorrecht. Wir sind alle immer sehr gern mit ihr gegangen. Abwechslungsreich und fröhlich haben wir mit ihr unsere Runden gedreht. Nun wird keiner uns mehr erinnern? „Arme lang, die Stöcke weit nach hinten. Fuß abrollen usw.“



Wir sagen dir, liebe Sylvia, alle noch einmal: Danke für die schönen Stunden beim Nordic-Walking!
Wir wünschen dir alles Gute und Gesundheit!

Inge Neumann

Leistungsturnen im tus BERNE

Immer dienstags und donnerstags trainieren wir in der Turnhalle Schierenberg 50 für Wettkämpfe auf Hamburger Ebene (HH-Meisterschaften P-CUP und dem Hanseatischen Gerätwahlwettkampf). Wer fleißig trainiert, turnt bei der KM II+III mit. Wir sind eine Gruppe, die sich aufteilt in die „Turnküken“, „Fortgeschrittene“ und die „Profis“. Je nach Alter und Können turnt man in der entsprechenden Gruppe. Die Gruppen bestehen aus 10-15 Kindern. Es ist hilfreich, dass es nur wenige Kinder sind, nur so kann man optimal trainieren.

Die Kinder brauchen viel Disziplin, denn ein regelmäßiges Kommen, d. h. zweimal die Woche, ist Voraussetzung, um in einer dieser Gruppen mitmachen zu können. Wer



Lust hat und mindestens fünf Jahre jedoch nicht älter als acht Jahre ist und schon einige Erfahrungen im Turnen gesammelt hat, kommt doch einfach mal vorbei. Wir würden uns freuen!

Babett Stadthalter

Berner Gesundheitsmarkt

Am Donnerstag, dem 23. April 2009, findet auf dem Berner Marktplatz, in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr, der 1. Berner Gesundheitsmarkt statt.

Ein vielfältiges Angebot, rund um das Thema Gesundheit, erwartet die interessierten Bürgerinnen und Bürger. Die ganze Vielfalt des Gesundheitssport-Angebotes in unserer Abteilung und unserem Verein wird bei kleinen Vorführungen und Mitmach-Aktionen zu sehen sein. Walking, Nordic Walking, Gutes für den Rücken, entspannte Schultern, Balance halten, Gedächtnistraining, Han-

deltraining sind Angebote zum Probieren, zum Testen. Neue Geräte werden vorgestellt. Ein Fitnessparcours für Groß und Klein, für Alt und Jung bietet Gelegenheit, sich und seine Fähigkeiten auszuprobieren. Ergänzt wird dieses Angebot durch kostenfreie Angebote, u. a. von der Berner Apotheke, dem Optikergeschäft Bode und der Buchhandlung Lichtpunkt. Die Heilpraktikergemeinschaft Frau Feye und Frau Burmeister sowie Frau von Chmielewski-Hasenohr, Massagepraxis, werden auch vor Ort sein. Mit weiteren Interessenten sind wir im Gespräch. Umrahmt wird die Veranstaltung von der „Abenteuer Akkordeongruppe“ - Musik macht Spaß - und der Line Dance-Gruppe „Berner Liners“. Die freiwillige Feuerwehr Berne unterstützt die Aktion.

Neugierig geworden? Dann dick im Kalender anstreichen: 23. April 2009!

Regina Pfullmann

Mitgehen am Mittwoch – gemeinsam 3000 Schritte extra

So heißt eine Aktion, die das Bundesinnenministerium für Gesundheit im Rahmen der Kampagne „Bewegung und Gesundheit“ durchführt.

In der Abteilung Turnen, Fitness und Prävention wird mit großem Eifer dafür geworben, wie gesund Bewegung ist. Gerade „Gehen“ trainiert Körper und Geist in einer sanften, dennoch effektiven Weise. Professor Hollmann plädiert immer wieder für diese natürliche Form der Fortbewegung.

Die Aktion des Bundesministeriums für Gesundheit fordert die Menschen auf, sich an einem festen Tag mit Freunden, Bekannten oder Sportfreunden zu treffen und besagte 3000 Schritte extra zu gehen. Es ist nicht schwer, man muss es nur tun. Auf unserem 1. Berner Gesundheitsmarkt, am 23. April 2009, kann ausprobiert werden, wie weit 3000 Schritte sind.

Trommeln und Tanzen

Zwei T werden den Turnfestteilnehmer in diesem Jahr nicht aus dem Kopf gehen. T wie trommeln auf den großen GYM-Bällen. Nach feuriger Musik haben wir eine Choreographie erarbeitet, die jetzt einstudiert wird. In der „Halle der Generationen“ werden wir dann damit auftreten.

T steht auch für tanzen. Unsere Leidenschaft ist Line Dance und so studieren wir auch neue Tänze ein, die wir in Frankfurt aufführen werden – ebenfalls in der „Halle der Generationen“. Aber wir treten nicht nur auf, wir haben genug Zeit um durch die Hallen zu gehen, andere Gruppen anzusehen und neue Ideen aufzugreifen. Besonders freuen wir uns auf eine Wanderung in die Umgebung von Frankfurt, so lernen wir wieder einen Teil Deutschlands näher kennen. Eine Generalprobe kann man auf unserem 1. Berner Gesundheitsmarkt erleben. Dort wird die Gruppe auftreten, am 23.04.2009.

Regina Pfullmann





SKI UND WANDERN



Zur Erinnerung:

Am Mittwoch, dem 25. März 2009, um 19:30 Uhr findet die Abteilungs-Hauptversammlung im Vereinszentrum des tus BERNE, Berner Allee 64a statt. Alle Mitglieder der Abteilung ski + wandern sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Abteilungsleitung
2. Bericht der Revisoren
3. Entlastung der Kassenwartin
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Wahl der Abteilungsleitung/der erweiterten Abteilungsleitung
6. Ausblick (u. a. Ausschreibung für die Herbstwanderung)
7. Verschiedenes

Dietbert Pfullmann

Die etwas andere Darstellung (im Blickpunkt)

Wie heißt es doch so schön in dem bekannten Werk "Also sprach Zarathustra"? – Richtig! Es heißt dort: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte, oder so ähnlich. Und so wollen wir uns heute an jene BeitragszahlerInnen des tus BERNE wenden, die nicht so viel Zeit haben, lange Texte zu lesen. Wie gesagt: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte...



Wir wandern, wir wandern, von dem einen Ort zum andern...



*Wer macht uns fit
für Ski und Wandern?*



Im Juli ist Radwandern angesagt!



Eine Woche auf dem Rheinsteig



Skilanglauf bei Reit im Winkl und Oberstdorf



Wandern im Schnee



Ein Wochenende mit Kindern und Enkeln

25 Jahre Skiabteilung im tus BERNE!

Hamburger Ski- und Snowboardmeisterschaften 2009 – 8 Titel durch unsere Skirenntuppe

Es gibt doch tatsächlich noch Steigerungen. In den letzten Jahren waren wir in allen Startklassen schon sehr erfolgreich, doch trotz einiger Ausfälle beim Slalom, konnten wir dieses Jahr acht Hamburger Meistertitel für uns verbuchen. Dank der guten Erfahrungen aus dem letzten Jahr, fanden die diesjährigen Titelkämpfe erneut in Bad Gastein (Österreich) statt.

Beste Schneeverhältnisse und wechselhaftes Wetter (Sonne, Nebel und Sturm) bescherten uns ein tolles verlängertes Ski-Wochenende. Trotz langer Anreise mit Bus und PKW standen wir freitags um 10.00 Uhr auf der Piste und konnten uns den ganzen Tag – Einkehrschwung eingeschlossen – einfahren und uns auf den folgenden Renntag einstimmen. Der WSV Bad Hofgastein hatte die Rennstrecke wieder perfekt hergerichtet und sorgte für eine reibungslose Rennorganisation.

Und so haben wir letztendlich abgeschnitten: Hanna Burmester musste in einer höheren Altersgruppe - nun zusammen mit ihrer Schwester Pia - starten, weil in der kleinsten Schülerinnenklasse zu wenige Meldungen waren. Auch wenn Hanna in Slalom und Riesenslalom jeweils „nur“ den 4. Platz belegte, waren ihre Zeitabstände zu den Älteren doch beachtlich gering. Pia belegte hinter der neuen Meisterin Hellen Hammelberg (Walddörfer SV) jeweils den 2. Platz. Ihr Cousin Ben Papenheim wurde im RS (Riesenslalom) Zweiter (Schüler-Vizemeister), schied allerdings im SL (Slalom) nach einem Torfehler aus. Seine Schwester Louisa konnte ihren Titelgewinn aus dem Vorjahr zumindest im RS verteidigen, scheiterte aber im SL genauso wie ihr Bruder. Beider Mutter Esther hingegen konnte bei diesen Meisterschaften den totalen Triumph feiern

und gewann alle drei Meistertitel (Slalom, Riesenslalom und Snowboard). Ihr Lebenspartner Dirk Blumberg konnte sich mit seinem Snowboard ebenfalls durchsetzen und holte sich den im letzten Jahr verloren gegangenen Hamburger Meistertitel zurück. Auch Ralf Burmester schaffte es, seine beiden Titel aus dem vergangenen Jahr zu verteidigen. Da machte sich das (un)regelmäßige Training in der Skihalle Wittenburg doch bemerkbar. Volker Kopitzke konnte im RS einen guten 6. Platz erzielen, musste sich aber leider dem engen Stangenwald im Slalom geschlagen geben. Sein Sohn Christoph konnte nach seinem Beinbruch, den er sich auf der Jugendtrainingsfahrt im Oktober zugezogen hatte, noch nicht wieder an den Start gehen. Wir wünschen ihm auf diesem Wege eine schnelle und gute Genesung und hoffen, dass er zumindest in den Hamburger Skiferien dabei sein kann. Wir suchen noch interessierten Ski-Nachwuchs in allen Altersgruppen. Habt ihr auch mal Lust auf Skifahren oder Skirennen? Im Oktober (1. Schulferienwoche) findet wieder die Jugendskireise des Verbands ins Pitztal (Österreich) statt. Infos erhaltet ihr bei Ralf Burmester, Tel: 64 55 34 11 oder schaut einfach mal nach unter: www.vhsv.de auf die Jugendseite

Ralf Burmester Sportwart Ski alpin

Hamburger Meisterschaften – Ski alpin – 2009 in Bad Gastein

Ergebnisse der Teilnehmer von tus BERNE

Schülerinnen (Jahrgang '94 und jünger):

Pia Burmester (13) jeweils 2. Platz Slalom + Riesenslalom
Hanna Burmester (10) jeweils 4. Platz Riesenslalom

Schüler (Jahrgang '94 und jünger):

Ben Papenheim (14) 2. Platz Slalom im Riesenslalom
Ausgeschieden im Slalom

Jugend (weiblich):

Louisa Papenheim (16) Hamburger Jugendmeisterin im RS
Ausgeschieden im Slalom

Damen (alle Altersklasse):

Esther Papenheim (42) Hamburger Meisterin im Slalom und Riesenslalom

Herren (alle Altersklasse):

Ralf Burmester (45) Hamburger Meisterin im Slalom und Riesenslalom

Volker Kopitzke 6. Platz im Riesenslalom
Ausgeschieden im Slalom

Snowboard Damen:

Esther Papenheim (42) Hamburger Meisterin

Snowboard Herren:

Dirk Blumberg (44) Hamburger Meister



TANZSPORT

Turn- und Sportverein Berne e.V.

von 1924

Tanzsportabteilung



Orientalischer Tanz

*und Phantasie-Elemente
aus modernen Tanzstilen*



Gemeinsam Lebensfreude genießen!

Einladung zu einer unverbindlichen Probestunde

im Sport- und Kulturzentrum, Volkshaus BERNE,
Saselheider Weg 6 (Nebeneingang).

- mittwochs, 20:00 – 21:00 Uhr ohne Vorkenntnisse
- donnerstags, 20:30 – 21:30 Uhr geringe Vorkenntnisse
- donnerstags, 19:30 – 20:30 Uhr Vorkenntnisse

Info bei der Tanzlehrerin **Shalina** 0151-1873 1441 oder

Geschäftsstelle des **tus BERNE**, Berner Allee 64a, Tel. 604 42 88 0

***Haben wir Euer Interesse geweckt?
Einfach hinkommen und mitmachen.***



JU-JUTSU

Die Geburt unseres Maskottchens

Lange haben alle Jujutsuka auf diesen Termin hingefiebert. Wochen der Abstimmung, welches Tier es werden und wie es denn heißen soll, waren immer wieder Thema vor und nach dem Training.

Am 22.11.2008 war es dann endlich soweit. Im AEZ füllte sich das Geschäft „Build-A-Bear“ sehr schnell mit vielen jungen Helferlein, die die Geburt von unserem Glücksbringer miterleben und mitgestalten wollten. Ein süßer Panda-Bär sollte nun zum Leben erweckt werden. Denn einfach rein, kaufen und das war's, das gibt es hier nicht. Alle mussten mithelfen, den kleinen Bären gemeinsam befüllen, und jeder steckte ein kleines Herz mit den besten Wünschen hinein. Dann schnell zugenäht, frisch gekämmt und abgebürstet durfte ihn jeder einmal knuddeln.

„Li-Fu“ schriean alle Jujutsuka.

So heißt unser Maskottchen! Und, wie es sich für eine richtige Geburt gehört, darf natürlich auch die Geburtsurkunde nicht fehlen. Jetzt noch einen richtigen „Gi“ und selbstverständlich ist „Li-Fu“ Dan-Träger und bekommt den schwarzen Gürtel. Danke an Maren und Björn von „Build-A-Bear“ für das Sponsoring und das tolle Erlebnis bei eurem Workshop. Der erste Einsatz von „Li-Fu“ steht auch schon fest: Am 15.02.09 findet die Hamburger Einzelmeisterschaft im Ju-Jutsu statt. Dann heißt es „Kraft und Glück“!!!! Denn dafür steht der Name „Li-Fu“.

Intensive Prüfungs- vorbereitung

Am 01.02.09 fand in der Sporthalle Lienaustraße der Landeslehrgang für Kinder und Jugendliche vom Hamburger Ju-Jutsu-Verband, DUWO 08 und tus BERNE statt. Für die Ausrichtung verantwortlich, hat Bernhard Kempa einen perfekten Sonntag mit viel Spaß und lehrreichen Stunden präsentiert. Voraussetzung für eine Kyu-Prüfung (Gurt-Prüfung) ist die Teilnahme an diesem Lehrgang. So fanden sich an die-

sem Sonntag in drei Gruppen über 140 junge Jujutsuka der Jahrgänge 1997 bis 2003 auf den Matten ein. Jeweils zwei Stunden intensives Training standen für alle Teilnehmer auf dem Plan, die von 12 Vereinen aus Hamburg gemeldet worden sind. Jede Trainingseinheit startete mit einem abwechslungsreichen Aufwärmen bei Musik, geleitet von Bernhard, bevor dann Heike den technischen Teil übernahm. Fein abgestimmt auf die Kiddys zeigte sie spezielle Abwehrtechniken, Würfe, Hebel und Würger, die dann von allen eingeübt wurden. Zur Unterstützung standen Susann und Björn, beide ebenfalls Trainer in unserem Verein, bei den Übungen zur Seite und korrigierten bei Bedarf.

Ein Erlebnis auch für die zahlreichen Eltern, die mit Kameras bewaffnet und oft staunend über die eigenen Kinder, am Mattenrand das Treiben verfolgten. Nicht selten kam der Ausspruch: "Unglaublich, so diszipliniert hätte ich mir das nicht vorgestellt!"

Für das leibliche Wohl standen viele leckere Kuchen, gespendet von vielen Eltern, sowie Getränke zur Verfügung. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Astrid, Jan, Rene und an alle Helfer. Um 18 Uhr endete dann der Lehrgangstag und jeder konnte viel Gelerntes für sich verbuchen. So wird die nächste Kyu-Prüfung ein Kinderspiel. Die durchweg positive Resonanz bestätigte, dass sich der Einsatz gelohnt hat. Bernhard und sein Team freuen sich schon auf den nächsten Lehrgang.

Jan



TISCHTENNIS

Tischtennis – Ein Sport für Jedermann und jedes Alter

Am letzten Januar-Wochenende fanden in der Verbandssporthalle in Niendorf die Hamburger Senioren-Einzelmeisterschaften statt. Senior ist man schon ab 40 – Ende unbegrenzt. Ausgespielt wurden die Seniorenklassen S 40 – S 75. Aufgrund eines Anmeldefehlers meinerseits sind Astrid und ich nicht in der B-Konkurrenz (bis Bezirksklasse), sondern in der A-Klasse (Spielerinnen bis Oberliga /Regional-liga) gestartet. Es wurden Mixed, Einzel und Doppel gespielt. Im Einzel konnten wir die Gruppenphase überstehen und setzten uns bis zum Viertelfinale durch. Dabei sind wir ganz schön ins Schwitzen gekommen und haben tolle Ballwechsel gehabt. Doppel wurde im KO-System gespielt. Erstes Spiel mit Ach und Krach im 5. Satz gewonnen. Dann ging es zum nächsten Kracher gegen Ober- und Hamburg-Liga-Spielerinnen (Weichel und Zeyn). Sabine Weichel hat zwischen den Jahren das TTG-Turnier bei den Damen gewonnen und sich dort gegen internationale Nachwuchsspielerinnen durchgesetzt. Aber auch Beate Zeyn ist uns aus dem letztjährigen Pokalspiel gut in Erinnerung geblieben. Ohne Punktvorgabe lagen wir schnell zwei Sätze hinten, bis wir einen Satz gewinnen konnten. Astrid sagte: „Und jetzt noch einen!“ Wir spielten uns in einen richtigen Rausch mit sehenswerten Ballwechseln und uns gelang der Ausgleich. Jetzt wollten wir es wissen. Im entscheidenden 5. Satz lagen wir nach dem Seitenwechsel mit 7:0 vorne. Unsere Gegnerinnen verstanden die Welt nicht mehr und gaben auch diesen Satz ab. Was wir zu diesem Zeitpunkt nicht wussten: es war bereits das Halbfinale! Somit standen wir nach einem glücklichen 3:2 Sieg im Finale. Unsere Freude war riesig! Allerdings mussten wir uns im anschließenden Finale nach drei Sätzen geschlagen geben. Dies war nach unserem Pokalgewinn vom letzten Jahr unser bisher zweitgrößter Erfolg, an den wir uns noch lange erinnern werden.

Neben diesem Erfolg haben wir weitere Turniere gespielt. Die Ergebnisse habe ich unten aufgeführt:

TTG-Turnier Dezember 2008	Eva und Astrid	3. Platz im Doppel
Condor-Turnier 2009	Astrid	2. Platz im Einzel
	Astrid und Renate	1. Platz im Doppel
WTB-Turnier 2009-02-01	Renate	3. Platz im Einzel
	Astrid und Renate	1. Platz im Doppel

Alle unsere Mannschaften (Damen und Herren) könnten gut Zuwachs gebrauchen. Also schaut einfach mal in der kleinen Schierenberg-Halle (Montag und Mittwoch ab 19:00 Uhr, sowie Donnerstag ab 19:15 Uhr) vorbei.

Renate Hagge

Weihnachtsturnier der Tischtennis-Jugend 2008

Auch im Jahr 2008 gab es wieder ein Weihnachtsturnier der Tischtennisjugend. Dies ist bei uns seit vielen Jahren Tradition, hier wird auch der Vereinsmeister 2008 im Einzel ermittelt.

Also trafen sich am Samstag, dem 13.12.2008 sechzehn motivierte jugendliche Spielerinnen und vier TrainerInnen sowie einige Zuschauer, um viele spannende Spiele zu bestreiten und zu bejubeln.

Beim Doppel wurden immer starke Spieler mit schwächeren Spielern zusammengelost. Somit hatten auch die noch nicht so erfahrenen Spieler eine Chance, lange im Turnier zu bleiben und lernten ganz nebenbei noch etwas von Ihrem Partner.

Letztendlich konnten sich Max Schlapkohl und Sabrina Schmidt den 3. Platz erspielen, auf den 2. Platz kamen Alex Behnke und Niklas Riedel, und gewonnen haben Oliver Jürs und Nora Bohnensack.

Neben dem sportlichen Teil gehört zum Turnier immer auch ein reich gedecktes Buffet, gespendet von allen Teilnehmern. Auch in diesem Jahr gab es reichlich Kuchen, Brötchen, Frikadellen und vieles mehr von den Eltern der Teilnehmer. Ein herzliches Dankeschön an alle!!

In der Einzelkonkurrenz wurden zunächst Gruppen ausgelost. In jeder Gruppe gab es ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Erfahrenen und Anfängern, um Chancengleichheit aller zu gewährleisten.

Spannende Spiele mit viel Elan nicht nur im Einzel: Aaron gegen Jonas. So macht Tischtennis Spaß!



Die Gruppenersten und Gruppenzweiten spielten dann das Viertelfinale. Die Sieger kamen dann über das Halbfinale in das Finale bzw. in das Spiel um den 3. Platz. Auf Platz drei kam

Jonas Schwarz, zweiter der Einzelkonkurrenz wurde Oliver Jürs. Sieger und damit Vereinsmeister 2008 wurde Pascal Kießler. Es gab aber noch weitere Sieger: Jeder Teilnehmer hatte am Anfang des Turniers eine seinen Fähigkeiten entsprechende tischtennis-spezifische Aufgabe erhalten, und die Ersten, die die ihnen gestellte Aufgabe erfüllt hatten, haben ebenfalls einen kleinen Preis gewonnen. Dies waren Jella, Jonathan, Daniel und Jannis.



Gewinner des Weihnachtsturniers 2008 der Tischtennis-Jugend, von links nach rechts: Max, Alex, Aaron, Jonas, Daniel, Oliver, Jonathan, Pascal, Jannis, Nora, Jella, Svenja und Sabrina
Herzlichen Glückwunsch allen Siegern

*Benjamin Schulz
Abteilungsleitung
Tischtennis*



KANU

Paddelsaison 2009

Hallo Paddler, das neue Jahr hat begonnen und eine neue Paddelsaison liegt wieder vor uns. Die Planung der Paddeltermine und Festlegung der Organisatoren erfolgte auf unserer Abteilungsverammlung am 18. Februar. Die Saison beginnt dann wieder Ende März und endet am 3. Oktober.

Hier noch ein kurzer Rückblick auf das zurückliegende Paddeljahr 2008:

Das Anpaddeln am 30. März war auf den Alsterkanälen geplant. Leider war Schnee und Regen vorausgesagt, so dass die mögliche Teilnehmerzahl gegen null tendierte und die Tour abgesagt wurde.

Am 27. April war die Böllingstedter Au im Programm. Ein Fluss mit zwei Gesichtern. Im ersten Teil ging es durch Wiesen und Felder mit interessanten Stromschnellen. Im zweiten Abschnitt schlängelt sich der Fluss so stark, dass alle Paddler gut beschäftigt waren, um unbeschadet durch die vielen Kurven zu kommen.

Sonntag, den 25. Mai haben wir auf der Trave verbracht. Da es die letzten Wochen kaum geregnet hatte, war der Fluss kaum wieder zuerkennen. Im Oberlauf plätscherte ein schmales Rinnsal von Sandbank zu Sandbank. Am verfallenen Wehr bei der Kupfermühle Zettler rauscht normalerweise viel Wasser über die alte Steinmauer. Diesmal war es aber nur ein schmaler Wasserfall.

Am 21. Juni haben wir uns auf der Schwentine getummelt. Es passte wieder alles zusammen. Natur und Wetter wieder vom Feinsten. So macht das Paddeln richtig Spaß.

Am 26. Juli waren wir auf der Oste. Ein richtig schöner Fluss zum Paddeln. Baumhindernisse wurden durch starke Frauenpower überwunden. Und die vielen Schleifen und Kurven wurden mit Bravour und viel Armkraft gemeistert.

Vom 22.-24. August haben wir ein verlängertes Wochenende im wunderschönen Spreewald verbracht. Die Wetterlage war sehr wechselhaft. Die Paddeltour am Sonnabend haben wir bei schönem Wetter sehr genossen. Die starken Regengüsse am Sonntag machten uns den Abschied nicht schwer.



Am 20. September wurden als Ersatzprogramm die Alsterkanäle bepaddelt. Ursprünglich war die Bille geplant. Der Wasserstand war aber so niedrig, dass eine Befahrung nicht möglich war. Und am 3. Oktober sind einige kernige Paddler bei miesem Regenwetter die

Osterau hinab geschwommen. So ist das eben mit dem Wetter. Einmal ist es gut und einmal ist es schlecht. Es soll aber sehr gesund sein, sich bei jedem Wetter am Busen der Natur sportlich zu betätigen. Und so sehen wir mit viel Zuversicht dem neuen Paddeljahr 2009 entgegen.

Klaus-Peter



BADMINTON

Einladung

zur Abteilungsversammlung Badminton
am Donnerstag, dem 02.04.2009, um 19:30 Uhr
im Vereinszentrum des tus BERNE,
Berner Allee 64a, 22159 Hamburg

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kassenwarts
3. Bericht des Jugendwarts
4. Bericht des Sportwarts
5. Bericht der Abteilungsleiterin
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Neuwahlen Abteilungsleiter,
Sportwart, Kassenwart, Jugendwart
8. Verschiedenes

Anmerkungen:

Zur Wiederwahl stellen sich: Sportwart: Felix; Kassenwart: Alex;
Abteilungsleitung: Britta

Britta lässt ausrichten, dass sie sich nicht um das Amt reißt. Neu besetzt werden muss auf jeden Fall das Amt des Jugendwarts. Macht euch bitte über eine Nominierung Gedanken und teilt dies bitte vorher Felix oder Britta mit.

Gruß, Felix Bopp



TENNIS

Einladung

zur Abteilungsversammlung
tus BERNE-Tennis

am Freitag, dem 27.3.2009 um 18.30 Uhr

im Vereinszentrum des tus BERNE, Berner Allee 64a
Alle Mitglieder der Abteilung sind dazu herzlich eingeladen.

Anträge sind schriftlich bis sechs Wochen vor dem angekündigten Termin bei der Abteilungsleitung Tennis einzureichen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Abteilungsleitung
 - + Mitgliederentwicklung
 - + Eingliederung neuer Mitglieder
z.B. aus dem Postsportverein
 - + sonstige Themen
2. Bericht des Kassenwarts
3. Bericht des Sportwarts
 - + sportliches Geschehen 2008
 - + Programm 2009 (s. Turnierplan 2009)
 - + sonstige Themen
4. Entlastung der Mitglieder der Abteilungsleitung
5. Wahl des Abteilungsleiters und
Schriftführers für zwei Jahre
6. Diskussion und Verabschiedung von Maßnahmen
in Bezug auf eingereichte Anträge

Turnierplan 2009

		verantwortlich
10.4.	Platzeröffnung	alle
16.-19.4.	Albert-Lindner-Walddörfer-Turnier	Hendrik Hackel
25.4.	Begrüßungsfrühschoppen ‚Neue Mitglieder‘	Uwe Zierau
1.5.	Medenspielstart	
1.6.	Schleifchenturnier	Werner Penk
Juli-Sept.	alternative Senioren-Meisterschaften	Werner Schnupp/ Rüdiger Lammek
4.-6.9.	HAPPY MIXED	Herren 40/50/55
13.9.	Bambini-Turnier	Martina Wenning
20.9.	Jugend-Meisterschaften	Martina Wenning
27.9.	Generations-Cup	N.N.

LESERBRIEFE

Liebe Blickpunktleser,

erstmalig erreichte die Redaktion eine E-Mail mit der Bitte, diese als Leserbrief zu veröffentlichen. Eigentlich eine schöne Idee, dachten wir! Und so wird es ab sofort die neue Rubrik „Leserbriefe“ geben. Leserbriefe werden nur per E-Mail an blickpunkt@tusberne.de, versehen mit dem entsprechenden Hinweis auf diese Rubrik und dem jeweiligen Verfasser, angenommen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung der eingesandten Briefe besteht nicht.

Eure Blickpunkt-Redaktion

Ich möchte heute mal ein großes Lob für die Trainer der Judokas - besonders für Olli Ortmüller - aussprechen. Mein behinderter Sohn ist seit 2007 bei den Judokas. Er wurde ohne Probleme in seiner Gruppe aufgenommen und integriert. Es ist eine große Freude als Mutter zu sehen, dass im tus BERNE auch Menschen mit Behinderung am Sport teilnehmen können ohne ausgeschlossen zu werden. Auch die Veranstaltungen zum Saisonabschluss, Weihnachten und Turniere werden immer super organisiert.

***Ein dickes Dankeschön sagt
E. Mantei***

Anmerkung der Redaktion:

Die veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Orthographische Angleichung und Kürzungen vorbehalten.

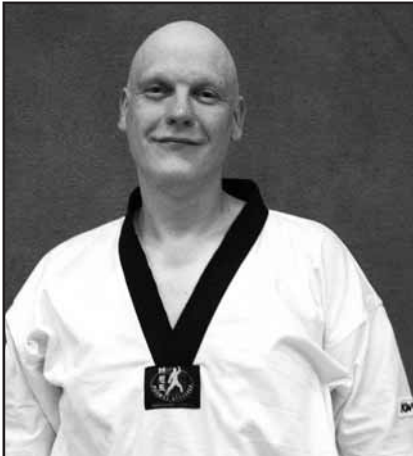
TAEKWON DO

Wieder einmal hat die tus BERNE Abteilung Taekwon Do einen DAN-Träger hervorgebracht.

Am 14.12 2008 war es wieder einmal soweit: Ein Schüler von Meister Jürgen Lemme im tus BERNE, Abteilung Taekwon Do, stellte sich einer Prüfungskommission, um sich seinen Schwarzgurt zu verdienen.

Die HTU und DTU richtete in Bergedorf beim TSA Bergedorf e.V. eine Landes-Danprüfung aus, um Prüfungen vom 1. bis 4. DAN abzunehmen. Neben Süren Kobs aus dem tus BERNE stellten sich weitere 13 Anwarter der Aufgabe und Herausforderung, ihren schwarzen Gurt zu erringen oder zu bestätigen. Die Prüfung dauerte unter den gestrengen Blicken der drei Prüfer 6,5 Stunden und umfasste alle Bereiche des Taekwon Do; von dem Bahnlaufen über Formen bis hin zum Kampf und Bruchtest. Leider reichte es am Ende nicht für alle Anwarter, so bestanden zwölf Sportler vor der Kommission.

In vorderster Reihe war der Cheftrainer im tus BERNE, Abteilung Taekwon Do, Meister Jürgen Lemme, um seinen Schützlingen die Daumen zu drücken und noch während der Prüfung Anweisungen und wertvolle Tipps zu geben. Er war nicht nur dafür verantwortlich, den Schüler Süren zur DAN-Prüfung zu bringen, er war auch der Erste, der gratulierte. Auch waren Meister Jakup und Meister Christoph aus der Abteilung zur Prüfung gekommen, um am Ende zur bestandenen Prüfung zu gratulieren. Beide Meister stellten mit ihren Tipps eine wertvolle Hilfestellung zur Prüfung.



Ich bin sicher, dass es nicht der letzte Schwarzgurt sein wird, den der tus BERNE ausbildet und fördert. Es werden auch weiterhin Sonntagstraining und Lehrgänge vom tus BERNE, Abteilung Taekwon Do angeboten, um Meister auszubilden oder Schüler in ihrem Erlernen der Kampfkunst Taekwon Do weiterzubringen.

Auf diesem Wege auch ein großes „Danke“ an Jürgen Lemme und alle Sportkameraden/innen, die gute Worte, Zuversicht und Tipps dem Prüfling auf dem Wege gegeben haben.

Süren Kobs

VOLKSHAUS BERNE

Damals war's, im alten Berne!

Volkshaus-Lichtspiele Berne: „Die Erbin vom Rosenhof“ mit Hanni Knotek.

So zu lesen auf Seite 5 der Erstausgabe des Hamburger Abendblattes vom 14. Oktober 1948 und nach 60 Jahren in der gleich lautenden Jubiläums-Sonderausgabe des Hamburger Abendblattes wiederentdeckt.

Für uns ein Anlass, einmal zu recherchieren, was in den 80 Jahren, die das Volkshaus existiert, dort alles geschehen ist.

Aus dem Wunsch der rund 1800 Anwohner der Gartenstadt-Siedlung nach einem Raum zur Abhandlung von Versammlungen aller Art, entstand 1928/1929 die Idee, die auf dem ehemaligen Gutshof noch verbliebene letzte Scheune in ein Gemeinschaftshaus umzubauen.



Mit diesem Gebäude sollte ein hervorragender Mittelpunkt für die Siedlung geschaffen und durch belehrende und unterhaltende Vorträge, sowie kleiner Theater- und Konzertvorführun-

gen das Gemeinschaftsleben gefördert werden.

So konnte am 23. März 1929 das eindrucksvolle Gebäude mit insgesamt 500 m² Nutzfläche eingeweiht werden. Ein großer Saal (240 m²), ein kleiner Saal (90 m²), ein Klubzimmer (50 m²), drei Versammlungsräume und zwei Garderobenräume mit Toiletten standen zur Verfügung. Sämtliche Räume waren mit Parkettfußboden und Zentralheizung ausgestattet. Durch bewegliche Trennwände konnten die drei unteren Räume zu einem großen Raum vereinigt werden, in dem bis zu 600 Personen Platz nehmen konnten.



Zusätzlich zu den von der Gartenstadt Hamburg e.G. Wohnungsgenossenschaft anberaumten Veranstaltungen wurde das Haus gegen mäßige Gebühren für Heizung, Reinigung, Beleuchtung

und Instandhaltung auch für Zusammenkünfte der in Berne ansässigen Vereinigungen zur Verfügung gestellt. Ab 1941 fanden durch den Einbau eines Lichtbildapparates Lichtbildvorführungen statt.

machte ihm 30 Jahre nach der Einweihung ein massiver Holzbockbefall an den tragenden Deckenbalken zu schaffen. Da sogar die baupolizeiliche Sperrung des Gebäudes drohte, entschloss sich die Gartenstadt Hamburg e.G. Wohnungsgenossenschaft zum Umbau. Mit Hilfe von Lottogeldern wurde das neue Volkshaus erstellt. In diesem Zuge wurden der Vorraum vergrößert, eine große Bühne, eine geräumige Garderobe und eine moderne Küche mit dem darüber liegendem Versammlungsraum gebaut. Im Rahmen des „Hamburg-Haus-Konzeptes“ übernahm die Freie und Hansestadt Hamburg das Volkshaus am 1. Mai 1963, das seitdem weit über die Grenzen Bernes als Veranstaltungshaus bekannt wurde. 1966 musste das 330-Platz-große Kino seinen Betrieb wegen des beginnenden Fernsehbooms einstellen. Und im Laufe der weiteren Jahre veränderten sich die Nutzung und auch die Nutzerstruktur gravierend. Wurde das attraktive Gebäude ursprünglich für stadtteilkulturelle Zwecke angemietet, nutzte man es um die Jahrtausendwende zu fast 80% sportlich und zu 13% schulisch. Die rein stadtteilkulturelle Nutzung war nur noch geringfügig. Durch diese Veränderung sah sich das Bezirksamt Wandsbek veranlasst, das bestehende Mietverhältnis zu überprüfen, denn Sportförderung und die Unterstützung von schulischen Einrichtungen gehörten nicht zu den Aufgaben der Bezirke. Im Sommer 2002 trennte sich die Freie und Hansestadt Hamburg vom Volkshaus Berne und gab es an die Eigentümerin Gartenstadt Hamburg

...ander...
...Ein Lebe...
...Joach. Gotta...
...und...
...dereinast, wir uns wieder (Jugendfr.)...
...Scala-Lichtsp., Barmbeck: 7 Jahre...
...Pech...
...Schauburg Bahist., Wandsb. Str. 78...
...Zwischen Hamburg und Halli...
...Täglich: 15 und 17.15 Uhr. Stgs...
...13 und 15.75 Uhr. Spätvorstellung...
...Sbd., Stg., Do. 22.30 Uhr. Tel. Be...
...stellg. erbeten unter 37 50 31...
...Schauburg Uhlenhorst., Winterh...
...Weg 106-B...
...eine Todt...
...ter...
...abde. u. stgs...
...12.30 Jugendveranst...
...u. 20 fernsehb...
...Lurup: Kleines Bezirksk...
...Tägl. 14.30, 17, 19.30 Uhr...
...viktoria-Lichtspiele: Täglich 14.30...
...17 u. 19.30 Uhr: Frau Luna, mit...
...Theo Lingen, Fita Benkhoff...
...Volkshaus-Lichtspiele, Berne: Die...
...Erbin vom Rosenhof m. Hanni...
...Knotek. 3/4, 6 und 8/4 Uhr...
...Wettpiegel-Lichtsp., Lohbrügge: In...
...Ketten um Cap Horn (deutsch)...
...Jugendl. ab 16 Jahre. 14.15, 16.30...
...16.45, 21 Uhr.

Der große Erbe
DIE ZEIT DES
Komödie in 5 Akten von...
Regie: Willy...
In den Hauptrollen:
Giada von Collado, Heinz...
Hans Paetsch u. a.
Tagesk. jezt werkt. v. 10-8 U. geöffnet
Karten auch an der Abende. 4 u. 5...
vor Beginn! Reserv. Karten abds. u. 10...
am link. Kassen-Schalter bis 1/2 Std. vor...
Beginn • Tel. 32 19 36

HANS
THEATER-VAR
Täglich 1/2, 5 u. 1/2, 8 Uhr. Ruf...

Lacht mit uns
SMITH
Trampolin
BIALLA
neue Tricks
COOSTAL
Blitzjongleur
4 RICHYS
Humor am Beck
CHALUDYS
Fahrradbalancen
DUKE-TRIO
ung.Steppvirtuosin
EIN ZEBRAI
Grotteske von Mary
3 WENDANIS
Gekonnte Equ...
2 SING...
mit „Lore von...
SIOLA UN...
Elastik und...
MARY UN...

Der große Erbe
Heerakönig
nach der gleichnamigen Bühnenkomödie
mit
Hans Nielsen, Lisa Lenso
Sonia Ziemann, Aribert Wischer,
W. Th. Georg Thomalla u. a.
© Film
D. FILM

Um das Haus für große Veranstaltungen rechtzeitig vorbereiten zu können, wurde oft schon während der letzten halben Stunde einer Filmvorführung damit begonnen, die fest im Boden verschraubten Stuhlreihen zu lösen und aus dem Raum zu schaffen. Sehr zur Verärgerung des Publikums – wurden doch die Schrauben mit sehr geräuschvollen Knarren gelöst...

Nachdem das Haus den zweiten Weltkrieg unbeschadet überstanden hatte,

e.G. Wohnungsgenossenschaft zurück. Am Fortbestand des Volkshauses, vor allem als Sportstätte, hatte der tus BERNE ein besonderes Interesse. Langwierige und schwierige Verhandlungen mit allen Nutzern, dem Bezirksamt Wandsbek und der Gartenstadt Hamburg e.G. Wohnungsgenossenschaft brachten im Dezember 2002 den Durchbruch. Nach Stand der Dinge konnte der Vorstand des tus BERNE seine Absicht, die Übernahme der alleinigen Trägerschaft des Volkshauses, am 16. Dezember 2002 unter Vorbehalt beschließen.

des tus BERNE die endgültige Fassung des Sportrahmenvertrages der Freien und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Wandsbek, mit der Überzeugung, dem Sport des tus BERNE und dem kulturellen Geschehen in Berne bis zum Jahre 2028 gedient zu haben. So lange läuft der Vertrag. Ungeachtet des gigantischen Renovierungsstaus, trotz des vor der Übernahme vom Bezirksamt geleisteten finanziellen Beitrags für die dringendsten Restaurierungsarbeiten, hat der Vorstand den Blick nach vorne gerichtet und einen Nutzungstarif erarbeitet, der es erlaubt, die Kosten zu decken. Die Mitglieder des tus BERNE haben dem Antrag des Vorstandes auf der Mitgliederversammlung am 28.04.2003, den Mitgliedsbeitrag für Erwachsene und Familien um monatlich Euro 1,00 für das Volkshaus zu erhöhen, mit einer Enthaltung zugestimmt. Mit einem bescheidenen Gewinn und verschiedenen Zuschüssen vom Hamburger Sportbund, vom Bezirksamt Wandsbek, dem Sportamt und der Hamburger Sparkasse ist es bis heute gelungen, die im folgenden aufgeführten Renovierungen und Verbesserungen umzusetzen:



Am 11. April 2003 übernahm das Sportamt der Behörde für Bildung und Sport das Volkshaus in einem Erbpachtverhältnis von 30 Jahren von der Gartenstadt Hamburg e.G. Wohnungsgenossenschaft mit dem Ziel, diese möglichst zeitnah mit allen daraus entstehenden Rechten und Pflichten mit einem Sportrahmenvertrag dem tus BERNE zur kostenfreien Nutzung zu überlassen. Die Vermietung zur Deckung der Kosten wurde dem tus BERNE erlaubt. Am 21. Mai 2003 unterzeichneten die beiden Vorsitzenden

- 2004:** Umbau des ehemaligen Filmvorführraumes zur Nutzung als Regieraum für theatergerechte Licht- und Tontechnik mit der entsprechenden technischen Ausrüstung.
- 2005:** Erneuerung der Haupteingangstür und Einbau einer modernen Zentralheizung.
- 2006:** Erneuerung aller Außen- und Nebentüren sowie der Fenster in den Bühnengarderoben und der dazugehörenden Toiletten.
- 2007:** Ersatz der Bühnentür auf dem Regiehof durch ein Sektionaltor.
- 2008:** Erneuerung aller Tür-, Fenster- und Bühnenhintergrundvorhänge. Die

Fenstervorhänge im Phönixsaal wurden durch elektrisch betriebene Verdunklungsrollen ersetzt.

2009: Geht es weiter im Wesentlichen mit Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit in verschiedenen Bereichen und zur Verschönerung.

Der Fortbestand des Volkshauses, heute „Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne“, ist einer kleinen Gruppe engagierter Menschen zuzuschreiben, deren unser aller Dank gilt:

Herrn **Alexander Kaiser**, damaliger Leiter der Ortsdienststelle Farmsen-Berne. Ein unermüdlicher Kämpfer für den Erhalt des Volkshauses.

Herrn **Sönke Witt**, geschäftsführender Vorstand der Wohngenossenschaft Gartenstadt Hamburg e.G. Wohnungsgenossenschaft, der die bequemere Lösung – Abriss des Volkshauses und Bau von Wohnungen – nicht wollte. Herrn **Rainer Hansen**, Behörde für Bildung und Sport, Sportamt, der mit der Lösung des Erbpachtvertrages – wohl bisher einmalig – den Durchbruch schaffte. Den damaligen Vorsitzenden des tus BERNE, **Jürgen Neubauer** und **Holger Müller**, die diese Chance nutzten und für Berne ein Kultur- und Veranstaltungshaus retteten und die Risiken in Kauf nahmen. Und nicht zuletzt gilt dieser Dank natürlich auch den **Mitgliedern des tus BERNE**, die mit ihrem eindeutigen Votum der Beitragserhöhung zustimmten und damit den Schlussstein setzten. Ohne diesen finanziellen Beitrag wäre die Übernahme des Volkshauses nicht möglich gewesen. *(Wir bedanken uns bei der Gartenstadt Hamburg e.G. Wohnungsgenossenschaft für die Unterstützung bei der Recherche und insbesondere für die zur Verfügung gestellten Fotos.)* **Gabi Schlösser**

Benefizkonzert zugunsten des Volkshauses Berne

Tolle Live-Musik hören und damit gleichzeitig Gutes tun für unser Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne könnt ihr am Samstag, dem 25. April 2009, um 19:30 Uhr. Zu einem Benefizkonzert haben unsere tus BERNE-Big Band und der befreundete Popchor Monday-Monday ein fetziges Programm zusammengestellt.

Von ABBA und AHA bis JOYFUL JOYFUL

Über 40 engagierte Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Profimusikerin Sörin Bergmann bieten dem Publikum klangstarke Unterhaltung mit



den schönsten Songs aus Pop-Gospel und Jazz. Über die Beatles bis hin zu Robbie Williams oder der Rocky Horror Picture Show – das überzeugende Repertoire der Mondays sorgt für musikalische Vielfalt. Begeisternde Zustimmung finden neben eingängigen Gospel-Songs auch die fröhlichen Tanz- und Showeinlagen des Hamburger Chores, der sich mit individueller Interpretation bekannter Lieder einen Namen gemacht hat.

Big Band Berne – Swing vom Feinsten

Die gute alte Swing-Ära wird wieder aufleben, wenn die 16 Musiker der Big Band Berne mit legendären Ohrwürmern das Publikum begeistern. Die unvergessenen Frank Sinatra-Songs kommen in Erinnerung, wenn seine schönsten Titel in Original-Arrangements gesungen vorge-

tragen werden. Bekannte Melodien des Glenn Miller-Repertoires wie Tuxedo Junction, American Patrol, String of Pearls, In the mood usw., viele weitere Swing/Tanz- musiktitel und Frank Sinatra-Melodien mit New York, New York,



Fly me to the Moon, The Lady is a Tramp stehen auf dem Programm. Freut euch sich auf das Swingorchester des tus BERNE, das sich unter professioneller Leitung des Swing Experten und Profi Saxophonisten Norbert Cermak in der Hamburger Musikszene erfolgreich etabliert hat. Ein Höhepunkt des Abends wird das Zusammenspiel von Big Band und Chor mit weltberühmten Songs wie z. Bsp. „New York, New York“. In der Pause werden Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten. Es wäre schön, wenn sich viele diesen Termin reservieren und ihn an Bekannte weitergeben; es kommt ja unserem schönen Volkshaus zugute. Karten zum Preis von Euro 8,- gibt es in der Geschäftsstelle und an der Abendkasse. Achtet bitte auch später auf die Plakate zu diesem Benefizkonzert in dem noch weitere Einzelheiten enthalten sein werden.

Und außerdem...

...gibt's am 04.04.2009 um 16:00 Uhr einen weiteren Dia-Vortrag von Ekkehard Bruhns zu sehen. Thema: „Mit der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau nach Peking“. Karten zu Euro 4,50 gibt's in der tus BERNE-Geschäftsstelle und an der Abendkasse.

Gabi Schlösser

Unser Sportangebot – ein starkes Stück Gemeinschaft

	Abteilungsleiter		Stellvertreter	
Aikido	Wolfgang Glöckner	630 83 51	Eleni Sotiropoulos	630 83 51
Badminton	Britta Pfullmann	647 22 06	Felix Bopp	0179-513 64 05
Basketball	Sebastian Mellin	18 99 31 59	N.N.	
Folklore	Frauke Riecke	645 25 91	N.N.	
Fußball	Björn Jacobs	0171-646 29 34	Frank M. Hirsch (kommissarisch)	0170-243 91 38
		Jugendleiterin	Claudia Wohlers	640 32 89
		Ligaobmann	Holger Maiwald	0171-261 23 75
		Schiedsrichter- obmann	Knut Hagenow	649 11 81
Handball	Olaf Carstens	675 03 166	N.N.	
Inline-Skating	Holger Maiwald	0171-261 23 75	N.N.	
Judo	Oliver Ortmüller	0171-890 81 59	Uwe Waßmann	648 04 75
Ju-Jitsu / Jiu-Jitsu	Bernhard Kempa	0171-524 94 86	Darius Kempa	471 93 519
Kanu	Klaus-Peter Graefe	640 56 00	N.N.	
Krafttraining	Information und Anmeldung im „Krafffeld“ Tel.: 298 85 114 (Doris Zietz)			
Leichtathletik	Bernd Springer	697 05 888	Heimke Mellin (kommissarisch)	79 69 47 95
Reha-Sport	Silke Bohne	0179-243 48 83	K.-U. Wagner (kommissarisch)	679 29 146
Schwimmen	Sabine Rieck	644 65 06	Petra Hodys	672 10 98
Selbst- verteidigung	Bernhard Kempa	0171-524 94 86	Darius Kempa	471 93 519
Skat	Erwin Winkler	678 06 53	Uwe Hübener	644 39 33
Ski + Wandern	Dietbert Pfullmann	640 04 14	Renate Franz	647 79 83
Sportkegeln	Torsten Schmidt	644 90 48	Michael Jirsak	467 77 349
Taekwon Do	Jürgen Lemme	500 70 57	Birgitt Mohr	645 26 86
Tanzsport	Jürgen Neubauer	640 42 16	Peter Mau	644 01 59
Tennis	Hans W. Schnupp	644 59 34	Rüdiger Lammek	640 12 88
Tischtennis	Dr. Benjamin Schulz	645 04 847	Renate Hagge	679 42 615
Turnen, Fitness und Prävention	Regina Pfullmann	640 04 14	Marianne Marthiens	647 53 25
		Ballett	Claudia Lienau	656 02 76
		Leistungsturnen	Babett Stadthalter	401 62 024
Vereinsorchester	Werner Voss	601 36 05	Frank Böttger	711 41 686
Volleyball- und Beachvolleyball	Holger Müller	644 98 38	Heike Heinsch	645 24 49
		Jugendleiterin		



Turn- und Sportverein Berne e.V.

Berner Allee 64 a 22159 Hamburg

Fax 604 42 88-9 www.tusberne.de Service@tusberne.de

Geschäftszeiten: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon: **Geschäftsstelle und Kegelbahnvermietung** **604 42 88-0**
Gaststätte „Am Sportplatz“ 644 80 27
Fußball (Montag, 20.00 – 21.30 Uhr) 604 42 88-4
Tennisclubhaus 644 83 40

Sport- und Kulturzentrum

Volkshaus Berne: Saselheider Weg 6, 22159 Hamburg
Management: Jürgen Neubauer 640 42 16
Vertretung und Vermietung: Heike Heinsch **604 42 88-2**

Bankverbindungen: Hauptkonto Haspa (BLZ 200 505 50) 1249 / 126 200
Tennisabtlg. Haspa (BLZ 200 505 50) 1249 / 120 245

Vorstand

1. Vorsitzender Hans-Joachim Pütjer..... 603 23 10
2. Vorsitzender Björn Jacobs 0171-646 29 34
Schatzmeister Adolf Tillner 640 16 26
Pressewart Ulrich Gerner 0179-399 74 60
Protokollführerin Monika Witt 733 88 79
Sportwart Holger Maiwald 0171-261 23 75
Jugendwartin Jana Hansen 0173-180 89 70
Jugendwart Florian Kolka 0160-91 72 77 32

Internetkoordinator Björn Jacobs0171-646 29 34
Schaukästen Hermann Bzdzion..... 604 42 880

Ehrevorsitzender Günther Meier

IMPRESSUM

Herausgeber: Turn- und Sportverein Berne e.V.
E-Mail: blickpunkt@tusberne.de

Redaktion: Gabi Schlösser, Dietbert Pfullmann, Julia Petersen, Rene Dorn

Anzeigen: Gabi Schlösser, Tel.: 60 44 28 80

Herstellung: Druckerei Nienstedt GmbH, Bargkoppelweg 49, 22145 Hamburg, Tel. 679 44 90

Eingesandte Berichte werden nur namentlich veröffentlicht und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen und orthografische Angleichung vorbehalten. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage 3.000 Stück (erscheint viermal jährlich, jeweils im Januar, März, Juni und Oktober)

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2007

Redaktionsschluss: 27. April 2009 – Später eingehende Berichte können frühestens für den darauf folgenden Blickpunkt berücksichtigt werden.